



WS 1: HIAP im schulischen und außerschulischen Setting



Gesundheitsförderung mit Fokus auf HIAP im schulischen Setting

Mag. Andrea Gerstenberger



- HIAP Health in all policies

CONCEPT AND PRINCIPLES

HiAP is an approach to public policies across sectors that systematically takes into account the health implications of decisions, seeks synergies, and avoids harmful health impacts in order to improve population health and health equity.

Aus: Framework for Country Action, January 2014, WHO

- **GESUNDHEIT IN ALLEN POLITIKFELDERN**

Gesundheitsspezifische Auswirkungen der jeweils politikfeldbezogenen Maßnahmen erkennen
diesbezügliche Potenziale nutzen

Gesundheitsförderung mit Fokus auf HIAP im schulischen Setting

- Konzept der Gesundheitsdeterminanten (Dahlgren und Whitehead 1991)



- Konzept der Gesundheitsdeterminanten (Dahlgren und Whitehead 1991) – Kinder- und Jugendgesundheit

direkte Einflussfaktoren:

Familie,

Schule,

Freundeskreis,

Wohnumfeld oder

Kinderbetreuungseinrichtungen

indirekte Einflussfaktoren:

sozioökonomischer Status der Eltern (beeinflusst Bildungsweg, Schulwahl, Wohnort, ...),

Arbeitsbedingungen institutioneller

Betreuungspersonen (Lehrkräfte, Betreuungspersonal)

- **Bildung**
stellt eine wesentliche Voraussetzung für die Erhaltung von
Gesundheit dar
 - Bildung**
beeinflusst den sozioökonomischen Status
 - Bildung**
beeinflusst dadurch gesundheitsförderliche oder –schädigende
Lebensverhältnisse und Lebensweisen
-

Gesundheitsförderung mit Fokus auf HIAP im schulischen Setting

- **Bundesweite Zuständigkeit für Bildung:**
schwerpunktmäßig beim BMBF

Enge Kooperation mit dem BMG

Rahmengesundheitsziele

Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie

Gesundheitsförderungsstrategie im Rahmen der
Bundeszielsteuerung

- **Zusammenarbeit BMBF, BMG, HVSV und FGÖ.....**

z. B: Gesundes Führen für SchulleiterInnen (FGÖ in Kooperation
mit Pädagogischen Hochschulen, z. B. mit der KPH
Wien/Krems, Institut Fortbildung Krems/NÖ und Kompass)

- **Meilensteine**
 - Unterrichtspflicht (1774): gesundheitliche Chancengerechtigkeit
 - SchOrgG; BGBl 1962/242, zuletzt geändert 2009: definiert Aufgabe der Schule: ... „die jungen Menschen zu *gesunden, arbeitstüchtigen, pflichttreuen und verantwortungsbewussten* Gliedern der Gesellschaft herangebildet werden sollen, die zu selbständigem Urteil und sozialem Verständnis geführt werden“
 - Aufgaben der Volksschule: „... den SchülerInnen soll eine grundlegende und ausgewogene Bildung im *sozialen, emotionellen, intellektuellen und körperlichen Persönlichkeitsbereich* ermöglicht werden ...“
 - Grundsatzverordnung zur Gesundheitserziehung (BMUKK 1997): Schaffung eines gesundheitsförderlichen Arbeits- und Lernumfeldes als Bestandteil von schulischer Gesundheitsförderung
-

Gesundheitsförderung mit Fokus auf HIAP im schulischen Setting

- **Meilensteine**
 - Grundsatzverordnung zum Projektunterricht (BMUKK 2001)
 - Verhaltensvereinbarungen – Hausordnung: Verbesserung des Schulklimas
 - Einrichtung von Klassen- und Schulforum bzw. Schulgemeinschaftsausschuss: Einbindung der Eltern
 - Verankerung des Sozialen Lernen in den Lehrplänen der AHS und BMHS
 - Peermediation
 - Interkulturelles Lernen
 - Initiative „Weiße Feder“: Gewaltprävention
-

- **Meilensteine**
- Grundsatzverordnung „Ganzheitlich-kreative Lernkultur in den Schulen“ (BMUKK 2009a): „selbsttätiges, ganzheitliches, kompetenz- und projektorientiertes sowie interdisziplinäres Lernen umsetzen, Kreativität als fächerübergreifendes Bildungsprinzip fördern....“
- Allgemein: Unterrichtsprinzipien = Querschnittsmaterie (Wissen, Kompetenzen) – z. B. Gesundheitskompetenzen
- Schulzeitgesetz (BGBl I 2008/29): schulautonome Gestaltungsmöglichkeiten z. B. der Pausen vorgesehen
- Ganztägige Betreuungsformen (Lern- und Freizeit)
 - Ausbildung mit Hochschullehrgängen/Lehrgängen
„Freizeitpädagogik“ an österr. PHs und KPH Wien/Krems
- Mittagsbetreuung an der AHS-Unterstufe: Leitfaden für gelungene schulische Tagesbetreuung (BMUKK 2009c), Kooperationen mit Verpflegungsanbietern, Zertifizierung durch ÖGE-Gütesiegel ...

- Meilensteine
 - Grundsatzverordnung zur Gesundheitserziehung (BMUKK 1997)
 - Gemeinsame Initiativen von Bildungs- und Gesundheitsressort, Gesundheitsförderung in die Schulen zu bringen – „HIAP der frühen Stunden“
 - Netzwerk der Gesundheitsfördernden Schulen (1993)
 - GIVE Servicestelle für Gesundheitsbildung (1998, gemeinsam mit dem ÖJRK)
 - Leitfaden für gesundheitsfördernde Schulen (BMSG/BMBWK 2001)
 - Gemeinsames Projekt von Bildungs-, Gesundheitsressort und HVSV: „Gesunde Schule“ in Kooperation mit ÖKOLOG
-

■ Meilensteine

Gemeinsames Projekt von Bildungs-, Gesundheitsressort und HVSV: „Gesunde Schule“

www.gesundeschule.at



Kooperation mit (Bundesländer)-Organisationen:

Servicestellen Schule der GKK

BVA, SVB, AUVA

GIVE

AKS Austria

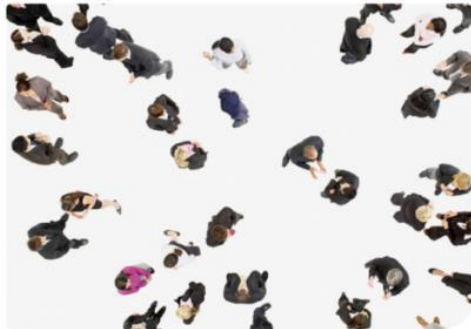
Gesunde Schule in den LSR

■ Meilensteine

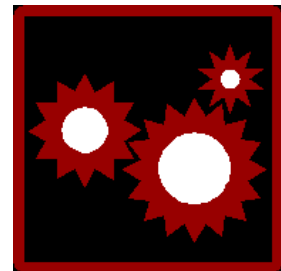


Rahmen-Gesundheitsziele

Richtungsweisende Vorschläge für ein gesünderes Österreich
Langfassung



Rahmen-Gesundheitsziel 1
Gesundheitsförderliche **Lebens- und Arbeitsbedingungen** für alle
Bevölkerungsgruppen durch Kooperation
aller Politik- und Gesellschaftsbereiche
schaffen



■ Meilensteine



Rahmen-Gesundheitsziele

Richtungsweisende Vorschläge für ein gesünderes Österreich
Langfassung



Rahmen-Gesundheitsziel 6

Gesundes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche
bestmöglich gestalten und unterstützen

Wirkungsziel:

Lebenskompetenz von Kindern und Jugendlichen
stärken und dabei **Bildung als zentralen
Einflussfaktor für Gesundheit** nutzen

Exemplarische Maßnahmen:

- Gesundheitsfördernde Ausrichtung von Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen
- Schulentwicklung im Sinner einer gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung
- Ausbau ganztägiger Schulbetreuung unter Berücksichtigung der Anforderungen der Gesundheitsförderung

■ Meilensteine



Themenfeld 3: Gesunde Entwicklung Ziel 6: Bildung als zentralen Einflussfaktor auf Gesundheit positiv nutzen

Kindergärten und Schulen:

- als zentrale Vermittler von Bildung und
- wichtiger Lebensraum für Kinder und Jugendliche -> großer Einfluss auf Gesundheit und Gesundheitsverhalten
- Gesundheit und Gesundheitsverhalten beeinflussen den Bildungserfolg

Gesundheitsförderliche Ausrichtung von Schulen =
eine der Hauptsäulen von Ziel 6

■ Meilensteine



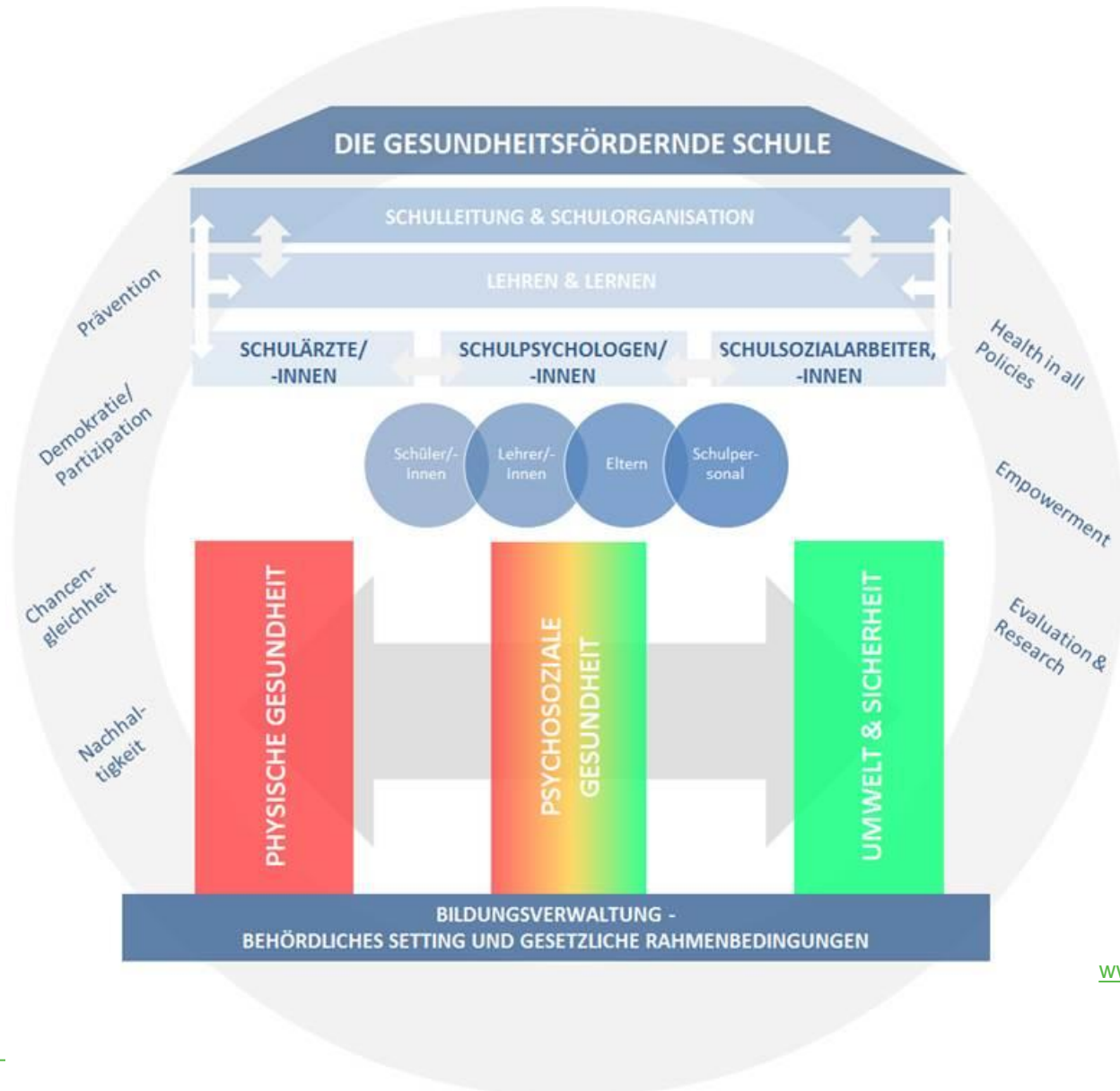
Themenfeld 3: Gesunde Entwicklung
Ziel 6: Bildung als zentralen Einflussfaktor auf Gesundheit positiv nutzen

Priorisierte Schwerpunkte bis 2016

- Frühe Hilfen
- **Gesunde Kinderkrippen und Kindergärten**
- **Gesunde Schulen**
- Gesunde Lebenswelten und Lebensstile von Jugendlichen und Menschen im erwerbsfähigen Alter
- Gesundheitskompetenz von Jugendlichen, Menschen im erwerbsfähigen Alter und älteren Menschen
- Soziale Teilhabe und psychosoziale Gesundheit von älteren Menschen

- Meilensteine
 - Gründung der Koordinationsstelle Gesundheitsförderung im BMBWF
 - Qualitätsmanagementsysteme regen die Implementierung von gesundheitsbezogenen Aspekten im Setting Schule an
 - SQA (Qualität von Unterricht und Schule)
 - QIBB (QualitätsInitiative Berufsbildung)
 - Strategien und verbindliche Qualitätssicherungssysteme definieren Rahmenbedingungen für schulische Bildung und somit für Bildungschancen
-

Gesundheitsförderung mit Fokus auf HIAP im schulischen Setting



Gesundheitsförderung mit Fokus auf HIAP im schulischen Setting

- **Pädagogische Hochschulen**
 - LehrerInnenausbildung (Grundschule und NMS)
 - LehrerInnenfortbildung
 - LehrerInnenweiterbildung
 - **KPH Wien/Krems** www.kphvie.ac.at
 - Ausbildung:**
 - Curriculum der Grundschule: Inhalte der Gesundheitsförderung, LehrerInnengesundheit in Modulen enthalten
 - Weiterbildung:**
 - Lehrgang für Beziehungsbildung und Resonanzpädagogik
 - Lehrgang für Peermediation
 - Lehrgang für Freizeitpädagogik
-

- **Institut Fortbildung Wien**
Beratungszentrum für Schulentwicklung und Leadership

Angebote:

SCHILF zu Schulentwicklung

SQA (Schulqualität Allgemeinbildung)

EBIS (Entwicklungsberatung in Schulen)

WWS (Wahrnehmungs- und Werteorientierte
Schulentwicklung)

Fortbildungsangebote im Bereich Führen und Leiten ...

- **Institut Fortbildung Krems:**

**KOMPASS: Beratungszentrum für Gesundheitsförderung
und Berufszufriedenheit von PädagogInnen**



Themen:

Gesunde physische und mentale Lebensführung

Unterstützung des Selbstmanagements in der beruflichen
Professionalität

Nachhaltige Begleitung für den beruflichen Alltag von Päd.
und Führungskräften

Gelingende Kommunikation

Förderliche Beziehungsgestaltung

Konstruktive Bearbeitung von Konflikten und Störungen

Umgang mit Traumen, Tod und Trauer

SCHILFS, SCHÜLFS, div. Formate mit Kooperationspartnern



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Andrea Gerstenberger

Andrea.gerstenberger@kphvie.ac.at

Nähere Informationen auf:
www.kphvie.ac.at

